

Vitalfeld

# Eine Therapie im Kombipack

Umstritten, aber weit verbreitet: Die Vitalfeldtherapie hat viele Anhänger unter Ärzten und Patienten.

VON NATASCHA UCCUSIC

**O**bwohl schulmedizinisch (noch) nicht anerkannt und sehr umstritten, wird die Vitalfeldtherapie bereits von einigen Ärzten als Unterstützung zur Behandlung angewendet. Sie wurde 1994 vom Biophysiker Siegfried Kiontke, dessen Schwerpunkt die Teilchenforschung ist, entwickelt.

Die Theorie: Der menschliche Körper strahlt viele unterschiedliche Energien ab, die als Vitalfeld bezeichnet werden. Durch Krankheiten oder Mangelzustände kann dieses „Feld“ beeinträchtigt sein. Bei der Vitalfeldtherapie wird zuerst der energetische Zustand des Körpers mittels elektromagnetischer



**Lebensberaterin** Birgit Meerwald ergänzt Sitzungen mit der Vitalfeldtherapie als Energieausgleich und -aufbau

**„Die Sitzungserfolge werden durch die Vitalfeldtherapie erheblich gesteigert.“**

Birgit Meerwald Kinesiologin

Signale gemessen, anschließend erfolgt eine Therapie.

**Ablauf** Die etwa zehnminütige Messung erfolgt schmerzfrei über zwei Elektroden an den Füßen. Die Reaktionen von Organen, Lymphen, Nerven etc. auf die Signale sollen Rückschlüsse auf deren Zustand geben. Ein spezielles Computerprogramm wertet die Daten aus und liefert einen Therapievorschlagn.

Mit sogenannten Biotroden, die unter und über dem Körper platziert werden, soll ein gestörtes Vitalfeld mittels elektromagnetischer Signale normalisiert werden. Kurzfristige Nebenwirkungen wie etwa vermehrtes Schwitzen sind als Erstreaktion sogar erwünscht.

Die Vitalfeldtherapie kann bei vielen Krankheiten un-



**Die Messung** erfolgt mit zwei Elektroden an den Füßen

terstützend angewendet werden. „Wir benutzen die Informationen als Grundlage für eine Diagnose, vorbeugende Maßnahmen oder ganzheitliche Therapien“, so Dr. Helga Koller-Gogl, Fachärztin für physikalische Medizin und Osteopathin. Ziel führend sei die Kombination von Schulmedizin und alternativen Methoden – die Vitalfeldtherapie ersetze keine schulmedizinische Untersuchung. „Die Messung ist eine Momentaufnahme, die abhängig von der Tagesverfassung ist“, relativiert Koller-Gogl, „man kann jedoch Rückschlüsse auf den Gesamtzustand ziehen und ge-

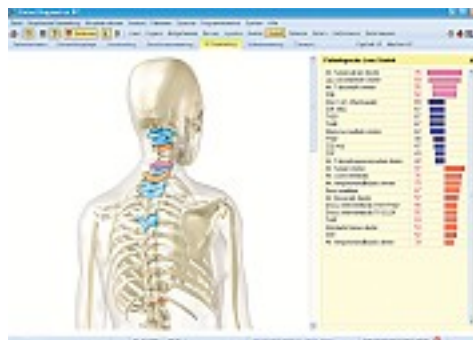
zielte Therapieimpulse setzen“. Da oft mehrere Faktoren zu einer Krankheit führen, brauche man auch mehrere Faktoren für den Heilprozess.

Davon ist auch Birgit Meerwald, Diplom-Kinesio-

login und Lebens- und Sozialberaterin, überzeugt. „Bei Menschen mit seelischen Problemen ist häufig das Vitalfeld beeinträchtigt. Durch die Messung wird sichtbar, wo angesetzt werden muss, um die Energie zu stärken.“

Der menschliche Körper bestehe aus mehreren Ebenen. „Mit kinesiologischer Arbeit deckt man die feinstoffliche ab, mit der Vitalfeldtherapie erreicht man zusätzlich die physische, biochemische Ebene. Durch die Kombination der beiden werden die Sitzungserfolge merklich gesteigert.“

**INTERNET** wegzugesundheit.at



**Ein spezielles Computerprogramm** wertet die Daten aus und stellt das Ergebnis grafisch dar

► **Neues „Vitalzentrum“**

## „Alles unter einem Dach“

**I**m neu gegründeten Vitalzentrum meerwald sollen Körper und Seele gleichermaßen gestärkt werden. „Wir haben unterschiedliche Therapien unter einem Dach“, so Meerwald, deren Zentrum neben einer Allgemeinmedizinerin, einer Akupunkturin und einem Ernährungswissenschaftler auch Heilmassagen, Shiatsu, Fitnesstraining und Yoga anbietet.

Durch die enge Zusammenarbeit von Ärzten und Therapeuten kann für jeden ein maßgeschneidertes Programm erstellt werden. Eine dreimonatige Burn-out-Prophylaxe enthält neben einem medizinischen Check und Vitalfeldtherapie auch kinesiologische Sitzungen und Yoga. Außerdem kann man nach den Behandlungen in

der Sauna oder im Garten neu gewonnene Ideen nachwirken lassen und entspannen.

Weitere Schwerpunkte sind die Austestung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Schwermetallausleitung. Seminare zu Themen wie gesunde Ernährung runden das Angebot ab.

„Wir müssen lernen, mehr auf unsere Potenziale zu schauen und Ressourcen wiederentdecken“, sagt Meerwald. „Wir wollen ein Bewusstsein schaffen dafür, dass die Menschen Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen, und das mit Glück bereits, solange es ihnen gut geht.“

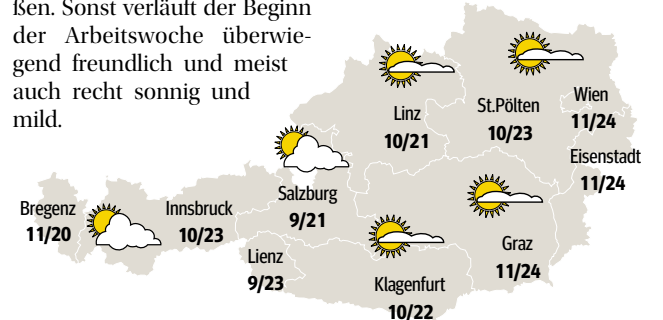
**INTERNET**  
www.dasmeerwald.at  
☎ 0664 / 31 66 200, Tag der offenen Tür 16. 10., 10–17 Uhr.

**W E T T E R**

### Überwiegend sonnig und recht mild

**Wetterlage:** Der Alpenraum steht unter Hochdruckeinfluss. **Aussichten:** Bis gegen Mittag lösen sich örtliche Nebel oder Hochnebel auf, außerhalb der Nebelzonen beginnt der Tag sonnig mit nur wenigen Wolken. Tagsüber zeigen sich vor allem über dem Bergland mehr Wolken, ein paar Regentropfen sind dabei nicht auszuschließen. Sonst verläuft der Beginn der Arbeitswoche überwiegend freundlich und meist auch recht sonnig und mild.

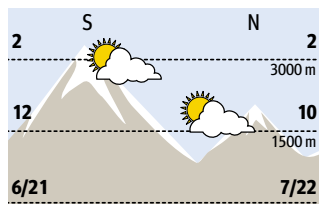
**Vorschau auf Dienstag:** Im Norden und Osten ist es häufig bewölkt mit vereinzelten Schauern, sonnige Abschnitte sind nur von kurzer Dauer. Südlich des Alpenhauptkammes zeigt sich die Sonne häufiger. Es weht mäßiger, vom Flachgau bis in das Nordburgenland teils lebhafter westlicher Wind.



**Biowetter**

Nach tiefem und erholsamen Schlaf erwachen die meisten Menschen fit und ausgeruht. Auch morgendliche Kältereize in lokalen Kaltluftseen lassen bald nach. Dann überwiegt positiver Wettereinfluss. Nur bei Neigung zu Koliken im Magen- und Darmtrakt sollte man sich an verordnete Diäten halten.

**Bergwetter**



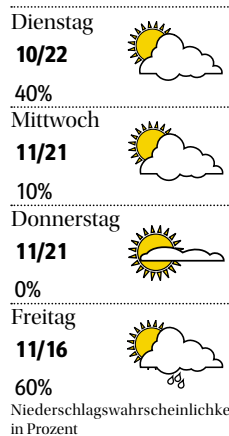
Gipfel tagsüber teils in Wolken, einige Regentropfen sind möglich. Sonst ist es oft sonnig.

**Sonne / Mond**

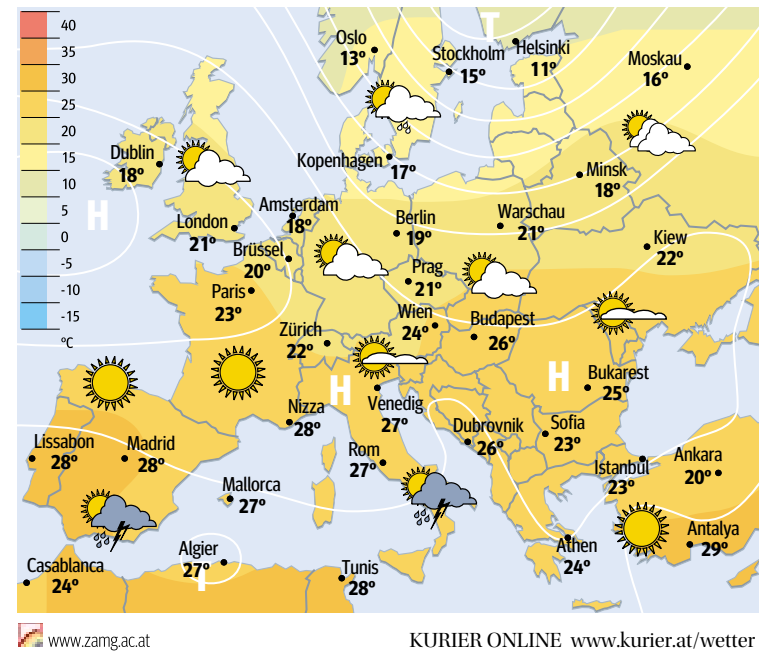
Bezugsort Wien (Salzburg ca. +14, Bregenz ca. + 28 Minuten)



**Vorschau**



**Europa**



www.zamg.ac.at

KURIER ONLINE www.kurier.at/wetter